

Die "Theorie vom Selbstorganisierten Coaching"

Definitionen zur Theorie

Die Theorie vom Selbstorganisierten Coaching beschreibt auf der Basis eines wertegeleiteten empathisch-dramaturgischen Kontextes und mittels eines strukturierten Ablaufes, wie durch kreatives Selbst-Lernen die individuelle Entscheidungsfähigkeit als nachhaltige Selbstlernkonzeption ausgelöst und gefördert wird.

Allgemeine Grundbegriffe

- **Freiheit**
bezeichnet die Befähigung und die Verpflichtung, aus Alternativen nach bestimmten individuellen Selektionskriterien zu wählen
- **Freiwilligkeit**
bedeutet absichtliches und/oder spontanes Handeln
- **Ressourcenverfügung**
bedeutet uneingeschränkten Zugriff auf innere und äußere Mittel
- **Selbststeuerung**
ist die Fähigkeit, eigene Ziele und Handlungen zu bilden und sie gegen innere und äußere Widerstände umzusetzen
- **Selbstwahrnehmungserweiterung**
ist die die Fähigkeit, das eigene Selbstbild unter unterschiedlichen Kontextanforderungen zu deuten
- **Handlungsalternativen**
sind unterschiedliche, vom menschlichen Willen gesteuerte Verhaltensweisen
- **Entscheidungsfähigkeit**
bezeichnet das Potenzial aus Alternativen zu wählen